

Vom Sprachrhythmus zur Rechtschreibung

Beitrag von „icke“ vom 18. Februar 2018 17:34

Danke Conn! Das hilft mir durchaus schon weiter. Insbesondere das hier ist mir wichtig:

Zitat von Conn

Man muss den gesamten Rechtschreiberwerb so aufbauen. Du kannst nicht in Klasse 3 plötzlich ins FRESCH-Konzept wechseln. Das sind quasi 2 verschiedene Sonnensysteme.

Genau darüber grübele ich nämlich gerade nach. Wir arbeiten an der Schule von Klasse 2 bis 4 mit Flex und Flora. Da findet sich FRESCH auch drin wieder (auch wenn es so nicht benannt wird und die Symbole ein bisschen anders aussehen) und ich nutze die Strategiesymbole ganz regelmäßig und komme damit gut zurecht. Bei den Themen "doppelte Mitlaute" und "langes ie" wird aber auch mit offenen und geschlossenen Silben gearbeitet. Da habe ich mich erst nicht so recht rangetraut, habe es jetzt in Klasse 3 aber dochmal "gewagt" und bin positiv überrascht, dass die Kinder das doch ganz gut verstanden haben. Zumindets für einen Teil der Kinder scheint es tatsächlich eine zusätzliche Hilfe darzustellen. Allerdings wird es dann nicht weiter vertieft.

Was ich mich jetzt also frage ist: gehört das mit den offenen und geschlossenen Silben auch zu dem oben genannten Konzept oder ist das nochmal was anderes? (ich kannte das aus dem Silbenkonzept vom ABC der Tiere, ist das dasselbe????). Wenn es was völlig anderes ist und mit FRESCH gar nicht kompatibel, gäbe das dann nämlich für mich eher wenig Sinn. Schon allein weil ich die Klasse ja nach der 3. abgebe und sie dann wieder anders weiterarbeiten würde.

Auch interessant fand ich das hier:

Zitat von Conn

Für mich als Erwachsene waren die Ausnahmen sinnvoll, aber für Kinder, die einfach nur sprechen, fand ich sie schwierig. Sie müssen vor dem Anwenden der Regel entscheiden, ob es sich um eine gebeugte Verbform, eine Vorsilbe, ein zusammengesetztes Wort etc. handelt.

Das setzt ein hohes Sprachbewusstsein voraus.

Ebenso ist die Voraussetzung, dass die Kinder hören, ob eine Silbe betont oder unbetont, kurz oder lang ist.

Genau diese Bedenken habe ich nämlich auch. Da würde es mich in der Tat sehr interessieren, ob dazu jemand aus der Praxis berichten kann.